

Reform AHV 2021

- In der Volksabstimmung vom **25. September 2022** wurde die AHV-Vorlage mit **50.55 %** angenommen
- Erstmals seit 1995 wurde einer Revision der AHV wieder zugestimmt
- **Die Reform tritt am 1. Januar 2024 in Kraft**
- Bis zum **24. März 2023** läuft die Vernehmlassung zu den Ausführungsbestimmungen

AHV-Reform nach der Abstimmung AHV 21 vom 25. September 2022

Ergebnisse der Abstimmung

Stabilisierung der AHV (AHV 21)

- Ja: 50,55%
- Nein: 49,45%

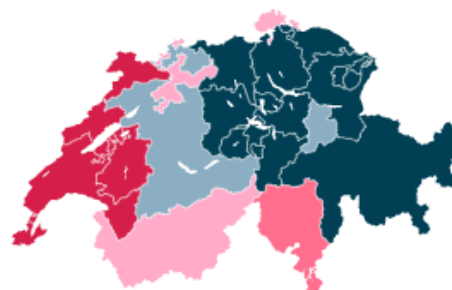
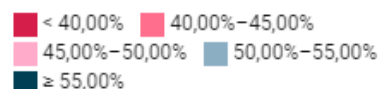
Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der MWSt

- Ja: 55,07%
- Nein: 44,93%

Stabilisierung der AHV (AHV 21)

Bundesgesetz vom 17.12.2021 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG): amtliche Endergebnisse

Anteil Ja-Stimmen

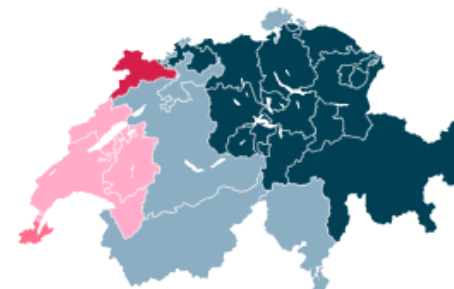
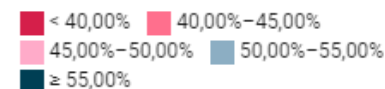


Grafik: BSV • Quelle: [Bundeskanzlei](#) • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der MWSt

Bundesbeschluss vom 17.12.2021 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer: amtliche Endergebnisse

Anteil Ja-Stimmen



Grafik: BSV • Quelle: [Bundeskanzlei](#) • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Wer bin ich?

Andrea Frost-Hirschi

- Juristin
- Leiterin **Rechtsberatung Schweizerischer Berufsverband der Pflegefachpersonen (SBK), Sektion Bern**
- Rechtsberatung für den Schweizerischen Hebammenverband, den Kaufmännischen Verband, Sektion Bern u.a.
- Arbeitsrichterin im Kanton Bern (Bern Mittelland, Oberland)
- Richterin am Schiedsgericht für Sozialversicherungsstreitigkeiten im Kanton Bern
- 12 Jahre Verwaltungskommission Bernische Pensionskasse

Reform AHV 2021

Grundlagen

- Mio Einwohner:innen 8.3 Mio.
– Nettozuwanderung pro Jahr 60'000 Personen
- AHV-Beitragszahler:innen 5.6 Mio.
- AHV-Bezüger:innen 1.5 Mio.
- BVG-Versicherte 4.0 Mio.

Für Sie als Teilnehmerin und Teilnehmer:

Welche drei Fragen möchten Sie am Ende des heutigen Nachmittags für sich beantworten können?

1. ?

2. ?

3. ?

Was ist neu ab 2024?

- **Schrittweise Erhöhung des ordentlichen Rentenalters für Frauen ab Jahrgang 1961:**
 - 2024 **bis Jahrgang 1960 keine Änderung**
 - 2025 **Jahrgang 1961 64 Jahre + 3 Monate**
 - 2026 **Jahrgang 1962 64 Jahre + 6 Monate**
 - 2027 **Jahrgang 1963 64 Jahre + 9 Monate**
 - 2028 **ab Jahrgang 1964 65 Jahre**

Was ist neu ab 2024?

- Neu „**Referenzalter**“ statt ordentliches Rentenalter gilt **neu in der AHV und im BVG** (Berufliche Vorsorge, Pensionskassen, 2. Säule)

Was ist neu ab 2024?

- Einführung einer «**Übergangsgeneration**» für Frauen der **Jahrgänge 1961 bis 1969**, die in der **AHV gewisse Privilegien** dafür erhalten, dass sie ihre ordentliche AHV-Rente erst mit 64+ Jahren erhalten:
 - Bei Bezug der AHV-Rente ab Referenzalter: **lebenslanger Rentenzuschlag**
 - Bei Vorbezug der Rente: **tiefere Kürzungssätze**

Was ist neu ab 2024?

Für die Frauen-Übergangsgeneration der Jahrgänge 1961 bis 1969:

- **Zuschläge pro Monat:**
 - zwischen **CHF 13.– bis 160.–** je nach **Jahrgang** und **durchschnittlichem Einkommen**

Zuschläge auch auf aufgeschobenen Renten (-anteilen).

Was ist neu ab 2024?

AHV Individualrenten

Männer ab Jg. 1959, Frauen ab Jg. 1960:

AHV-Renten (Stand 2023)

Rentenhöhe

Kein Zuschlag

Minimal

1 225 Fr.

0 Fr.

Maximal

2 450 Fr.

0 Fr.

Was ist neu ab 2024?

AHV „Ehepaarrenten“ - plafoniert auf **150%**
Männer ab Jg. 1959, **Frauen** ab Jg. 1960:

AHV-Renten (Stand 2023)

Rentenhöhe

Kein Zuschlag

Minimal

1 837.50 Fr.

0 Fr.

Maximal

3 675 Fr.

0 Fr.

Was ist neu ab 2024?

Flexibilisierung des Rentenbezugs

- **Vorbezug max. 2 Jahre** vor Erreichen des Referenzalters möglich
- **Aufschub der AHV-Rente** weiterhin um bis zu 5 Jahre möglich

Was ist neu ab 2024?

- **Vorbezug der AHV-Rente bis max. 2 Jahre vor Erreichen des Referenzalters (monatsweise 1 bis 23 Monate):**

ordentliche Kürzung	Kürzung Übergangsgeneration Frauen ?	
6,8 %	2, 2.5 oder 4.5 %	1 Jahr
13,6 %	3, 6.5 oder 10.5 %	2 Jahre

Die Kürzung ist abhängig von **der Dauer der Kürzung** und dem **durchschnittlichen Jahreseinkommen**.

Was ist neu ab 2024 ?

- **Aufschub der AHV-Rente** weiterhin um bis zu max. 5 Jahre möglich:

Die Zuschläge bleiben unverändert (?)

5,2 %	1 Jahr
10,8 %	2 Jahre
17,1 %	3 Jahre
24,0 %	4 Jahre
31,5 %	5 Jahre

Was wird neu ab 2024?

- **Der AHV-Freibetrag für erwerbstätige Rentnerinnen und Rentner bleibt bestehen**
 - Freibetrag von Fr. 1 400 Fr. im Monat bzw. Fr. 16 800 Fr. pro Jahr und Arbeitgeber bleibt bestehen
 - **Neu:** Auf den **Freibetrag** kann auf Antrag des Arbeitnehmers/der Arbeitnehmerin bei jedem Arbeitgeber **verzichtet und der volle Lohn versichert werden**

Was wird neu ab 2024?

- **Der AHV-Freibetrag steht auch erwerbstätigen Selbständigerwerbenden zu**
 - **Auch Selbständigerwerbende können auf den Freibetrag verzichten und den vollen Lohn versichern lassen**

Was wird neu ab 2024?

- **Neuregelung des AHV-Freibetrages für erwerbstätige Rentner:innen**
 - Für Beiträge, die ab dem Referenzalter während maximal 5 Jahren einbezahlt worden sind, kann eine **Neuberechnung der Rente** verlangt werden

* * *

Was ist neu ab 2024 ?

- Die Bedingungen werden für jede und jeden **individueller**. Deshalb ab 2024 unbedingt die persönlichen Bedingungen der AHV- und der BVG-Situation abklären!

Was ist neu ab 2024?

3.01 Leistungen der AHV

75 Jahre
Die AHV.
Von allen. Für jeden.
Seit 1948.



Altersrenten und Hilflosenentschädigungen der AHV

Stand am 1. Januar 2023



Was ist neu ab 2024?

3.04 Leistungen der AHV

75 Jahre
Die AHV.
Von allen. Für jeden.
Seit 1948.



Flexibler Rentenbezug

Stand am 1. Januar 2023



Was ist neu ab 2024?

In der 2. Säule, dem BVG

Die Reform der 2. Säule ist im Parlament in Arbeit!

Was ist neu ab 2024?

In der 2. Säule, dem BVG

Die Reformpunkte betreffen immer nur das Obligatorium gemäss BVG:

2 Hauptpunkte:

- **Senkung des Umwandlungssatzes von**
 - **6,8 % auf 6.0 %**
- **Flexibilisierung des Koordinationsabzuges**
 - von heute **CHF 25'725.–** auf max. 15 bis 20% des Lohnes von 85'320.– (= **CHF 12'798.-- bis 17'064.--**)

Was ist neu ab 2024?

In der 2. Säule, dem BVG

Senkung des Umwandlungssatzes (UWS):

Rechnungsbeispiel Kapital Fr. 1 000 000:

UWS 6.8% Rente beträgt Fr. 68'000
= Fr. 5'666.65 pro Monat

UWS 6.0% Rente beträgt Fr. 60'000
= Fr. 5'000.00 pro Monat

Was ist neu ab 2024?

In der 2. Säule, dem BVG

Flexibilisierung des Koordinationsabzuges:

Jetzt fix bei CHF 25'725.--:

Durch die **Senkung des Koordinationsabzuges** wird ein **höherer Lohn auch in der 2. Säule versichert**. Dadurch erhalten **auch tiefere Löhne**, z.B. aufgrund von Teilzeitanstellungen, eher eine Rente aus der 2. Säule.

Nicht erst ab 2024, sondern schon jetzt!

- **Personen, denen ab 58 gekündigt wird, dürfen nicht mehr aus der Pensionskasse, ihrer BVG-Versicherung ausgeschlossen werden !**
- Sie haben eine Wahlmöglichkeit

Take-home message

- Im Bereich der sozialen Sicherheit ist vieles im Fluss
- Veränderungen sind notwendig, ihre Richtung oft nicht vorhersehbar (vgl. Reform 2020 mit 2021)
- **Aus den Medien entsteht oft der Eindruck, eine Reform sei bereits in Stein gemeisselt, dabei wird erst darüber debattiert. Oft muss darüber auch noch abgestimmt werden.**

Take-home message

- **Umgang mit Veränderungen:**
- Gut informiert sein
- Gesunder Menschenverstand statt Panik
- **Ein (zu) tiefer Lohn bedeutet tiefe Renten !**
- Geld ist ein wichtiges Gut – aber nicht das einzige, das das Leben lebenswert macht

- Haben Sie **Fragen** ?
- **Können Sie Ihre 3 Fragen beantworten ?**
- Haben Sie **Bemerkungen** ?

**Herzlichen Dank und – weiterhin - einen
interessanten Nachmittag**